

[9303.] Ein Buchhändler in gesehlem Alter, von gründlicher wissenschaftlicher Bildung, der seit 25 Jahren in allen Branchen des Buchhandels meist selbständig gearbeitet hat und seit 4 Jahren in einer der bedeutendsten Verlagsbehandlungen beschäftigt ist, tüchtiger und exacter Arbeiter mit schöner Handschrift, des Französischen, Englischen und Italienischen sowie der alten Sprachen kundig, mit dem Correcturwesen vertraut, sucht sogleich oder später in einem größeren Verlagsgeschäft eine wenn auch mit schwierigen Arbeiten verbundene, gut dotirte Stelle. Gef. schriftliche Anträge unter C. Nr. 12, hat Herr H. Haessel in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Besezte Stellen.

[9304.] Die bei mir vacant gewesene Stelle ist besetzt, was ich den zahlreichen Herren Bewerbern unter bestem Dank hierdurch mittheile.
Reichenbach i/Schlef. **G. Kub.**

[9305.] Die unter Chiffre M. # 2. durch mich ausgebotene Gehilfenstelle ist wieder besetzt, was ich den vielen Bewerbern darum hierdurch mit bestem Danke für freundliche Offerten anzeige.
J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig.

Bermischte Anzeigen.

[9306.] Soeben erschien:

Katalog

der nachgelassenen Bibliotheken der Herren Rentier Baruch, Pfarrer Hassel, Dr. med. Hoß, Küster Koch, Wiedenfeld und And.,

reichhaltig in allen Gebieten der Literatur, welche nebst einer Anzahl von

Kupferstichen, Radirungen, Hildzeichnungen etc.

am 30. März und folgende Tage versteigert werden.

Exemplare des Kataloges, 2844 Nrn., wurden bereits an diejenigen Handlungen, die mich bisher mit Bestellungen beehrten, versandt, und bitte ich im Uebrigen bei **Böhm** von Herrn C. F. Fleischer in Leipzig zu verlangen.

Cöln, März 1870.

J. M. Heberle (H. Lempert).

Auctions-Katalog.

[9307.]

Von uns ist gratis zu beziehen und bitten wir Bedarf zu verlangen:

Verzeichniß der an der landsch. Joanneums-Bibliothek in Graz am 8. bis 11. Juni 1870 im Wege der öffentlichen Versteigerung zur Veräußerung kommenden Werke und Broschüren (Doubletten und Fragmente). 3332 Nummern.

Graz, 17. März 1870.

Leuschner & Lubensky, Universitätsbuchh.

[9308.] **S. A. Meyer** in Hamburg sucht Restvorräthe oder eine grössere Partie eines Kupferwerkes und einer Weltgeschichte in mehreren Bänden. Offerten werden direct pr. Post erbeten.

Eine Stahlfeder für jede Hand!

[9309.]

Diese nach ganz neuem System gefertigte „Universalfeder“ übertrifft alles bisher Dagewesene; dieselbe zeichnet sich hauptsächlich durch ihre Elasticität, außerordentliche Dauerhaftigkeit und besondere Leichtigkeit, mit der sie über das Papier gleitet, aus, so daß man glaubt, die Feder mache die Bewegungen von selbst, und sind hierüber die englischen und deutschen Journale des Lobes voll.

Die Universalfedern sind in elegante Metallschächeln verpackt, von denen jede 1 Groß enthält, à 25 N^o baar.

In 4 Spitzen: E. F. (extrafein), F. (fein), M. (mittel), B. (breit).

Ferner empfehle die aus derselben Fabrik (D. Leonardt & Co. in Birmingham) hervorgegangenen:

Signir-Federn

als etwas durchaus Praktisches und Neues; dieselben verrichten ihren Zweck, den lästigen Signirpfeil zu ersetzen, vollständig und sind besonders zum Adressiren aller Pakete in Holz, Leinen oder Papp unentbehrlich.

In 4 Härten:

B. B. B. M. F.

sehr breit, breit, mittel, fein.

pr. Duzd. (sortirt) 15 N^o, pr. Stk. 2 N^o.

C. G. Reclam sen. in Leipzig.

Nicht zu übersehen!

Notiz für die Herren Verleger.

[9310.]

Das am 1. April ex. in unserm Verlage erscheinende Sonntagsblatt Nr. 1,

„Der sociale Friede“

wird in einer Auflage von

75,000 Exemplaren

ausgegeben, welche in ganz Deutschland zur Vertheilung gelangen. Die Hälfte der Auflage wird pr. Post unter Kreuzband an die bedeutenden Industriellen und Gasthöfe versandt.

Inserate finden durch dieses Organ die größte und beste Verbreitung. Wir berechnen die Zeile mit 5 S^o, wovon wir unsern Herren Kollegen 25% Rabatt gewähren.

Da am 20. d. Mts. der Druck der Wochenschrift beginnt, so bitten wir Inserate mit umgehend directer Post einzusenden.

Hochachtungsvoll

Neuwied, 18. März 1870.

J. G. Deuser'sche Verlagsbuchhandlung.

Pharmaceut. Nova betr.

[9311.]

Die Bestellungen auf die Elemente der Pharmacie und Hager's Untersuchungen laufen so massenhaft ein, daß ich trotz der großen Auflage zu merklicher Reduction gezwungen bin.

Desgl. bin ich absolut nicht im Stande, die zahlreichen Wünsche um directe Post- und Eilsendungen zu berücksichtigen.

Die Versendung findet gegen Ende ds. Mts. von Leipzig aus und zwar an einem Tage in gewöhnl. Weise statt und wollen Sie darnach gef. Ihre Mahregeln treffen.

Schließlich bitte ich, diese Mittheilung als Antwort auf die vielen betr. Anfragen und Wünsche zu betrachten, deren Beantwortung einzeln und auf directem Wege mir leider unmöglich ist.

Breslau, 16. März 1870.

Ernst Günther's Verlag.

[9312.] Nova, sowie auch ältere Werke über Französische und Englische Landwirthschaft erbitten wir uns in einfacher Anzahl à cond.

C. F. Post'sche Buchh. in Colberg.

[9313.] Die Herren Verleger von Schriften über das gesammte

Gewerbeschulwesen

(insbesondere über Kunstgewerbeschulwesen) ersuchen wir, uns umgehend sous bande je 1 Exemplar zugehen zu lassen. Auch alle Gesetze und Verordnungen hierüber werden gewünscht. Das etwa nicht fest Behaltene kann in kurzer Zeit zurück erfolgen.

Carlsruhe, 18. März 1870.

G. Braun'sche Hofbuchh.

Nichts unverlangt.

[9314.] Die häufige Zusendung von alten Büchern als Novitäten, und die Ueberbürdung unseres Lagers damit zwingt uns, von nun an unseren Bedarf selbst auszuwählen. Wir machen dies hiermit bekannt, indem wir in Zukunft nur von denjenigen Handlungen, welche wir darum ersuchen werden, Novitäten annehmen, alle andern unverlangten Sendungen aber mit Nachnahme der Spesen sofort zurücksenden werden.

Um so mehr aber ersuchen wir, Wahlzettel von allen neu erscheinenden Büchern uns pünktlich zukommen zu lassen.

Ratibor, den 16. März 1870.

B. Wichura & Co.

[9315.] **J. M. W. Waanders**, Buch-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung in Zwolle ersucht die Herren Verleger um Novitäten in einfacher Anzahl von katholischer Theologie, Jurisprudenz, Medicin, Belletristik und Musikalien. Romane werden nicht gewünscht.

Friedrich Hohe,

Maler und Lithograph in München,

[9316.] bekannt durch seine vielen Lithographien nach Peter Hef und vielen andern Künstlern, durch seine Arbeiten in den Münchner, Leuchtenberg'schen und Dresdner Galleriewerken, sowie seine eigene Herausgabe der „Neuen Malerwerke aus München“, hat sich seines bisherigen Verlages durch Verkauf entäußert und wünscht nun für solide Kunstgeschäfte vollendete Farbenlithographien gegen Honorar zu fertigen, vorzugsweise im Thier- und Landschaftsfache, wozu er sich angelegentlich empfiehlt.

Die

Xylographische Anstalt

[9317.]

Eduard Ade in Stuttgart,

Militärstrasse 101,

empfehlte sich zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung vorzüglicher Ausführung und billiger Preise.

Holzzeichnungen und Compositionen werden billigst besorgt.

Richard Saupé,

[9318.]

Buchbinder-Meister,

Leipzig, Querstraße Nr. 28,

empfehlte sich den Herren Buchhändlern zur Anfertigung aller einschlagenden Arbeiten. Reelle und prompte Bedienung bei billigsten Preisen. Broschüren à Vogen 1 N^o, geheftet à 1 1/4 N^o.